

proLAA verstärkt sein Finanzteam und erwartet im Jänner Einbindung in die Auswahl des Kassenleiter-Nachfolgers



Voll Elan startet proLAA in das neue Arbeitsjahr! Wir bedanken uns an dieser Stelle bei GR Werner Idinger aus Kottlingneusiedl, der sein Gemeinderatsmandat Ende Dezember aus persönlichen Gründen zurückgelegt hat, für seine Arbeit im Gemeinderat und seine konstruktive Mitgestaltung im Team von proLAA, dem er verbunden bleibt.

Angesichts der nachweislich immer schwieriger werdenden und äußerst angespannten Finanzlage in Laa erfolgt die Nachbesetzung durch einen **hochkarätigen Finanzexperten aus Laa, Mag. Kurt Sumhammer, Jahrgang 1964** (Angelobung: Ende Jänner). Als **selbstständiger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie Partner und Geschäftsführer einer großen**



Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft freut er sich darauf, sein Knowhow in die Gemeindepolitik einzubringen: *„Für mich geht Sachpolitik vor Parteipolitik. Besonders einsetzen werde ich mich für eine transparente Finanzpolitik mit Blick auf Sanierung des Haushalts und für eine Verschönerung und Belebung des Ortskerns. Die Bedürfnisse der ansässigen Bevölkerung verdienen mehr Achtung als Prestigeprojekte.“*

(im Bild: GR Mag. Roland Schmidt – Steuerberater, Neo-GR Mag. Kurt Sumhammer – Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, StR Julius Markl – Bankdirektor i.R., GR Gabriele Hoschek - Finanzbeamtin)

Als proLAA-Vorsitzende bin ich stolz auf mein erfahrenes Team: **Gerade im Bereich Finanzen sind wir unschlagbar. Es wird Zeit, dass die ÖVP-Minderheitsregierung auf dieses umfassende Wissen zurückgreift und proLAA in alle wichtigen Finanzthemen wie z.B. die Budgeterstellung einbindet, selbstverständlich auch in die Auswahl des neuen Kassenleiters.**

Das abgelaufene Jahr lässt keine allzu großen Hoffnungen auf ÖVP-Kursänderung erwarten:

- Der in der Dezembersitzung des Gemeinderats von der Bürgermeisterin vorgelegte Budgetentwurf für 2017 (= „Voranschlag“) entstand erneut ohne Einbindung von proLAA.
- Das Land NÖ bestätigte Ende 2016 die „negative Finanzspitze“ in Laa, also null finanziellen Spielraum für wichtige Investitionen wie die Sanierung von Straßen und Plätzen u.v.m.
- Das Sparbuch mit dem Geld aus dem Verkauf der Gemeindehäuser, das in den letzten Jahren noch zur „Budgetkosmetik“ verwendet wurde, ist leer geräumt.

Auf die Mitte Jänner auszuwählende neue „Fachkraft der Finanzwirtschaft“ (= Nachfolger des Kassenleiters mit 3- bis 4-jähriger Einarbeitungsphase) wartet jede Menge Arbeit.

Fazit proLAA: Es geht um unsere Zukunft und die unserer Kinder, daher braucht es in Laa längst eine Sachpolitik auf Augenhöhe. Wir laden die ÖVP-Minderheitsregierung ein, das **Wissen aller gewählten Mandatäre – über alle Parteigrenzen hinweg – zum Wohle der Laaer BürgerInnen zu nützen**, konkret gleich im Jänner durch die Einrichtung einer **parteiübergreifenden Auswahlkommission für den neuen Kassenleiter**. Das wäre ein erstes Zeichen für ein ernst gemeintes „Miteinander“, das auch die übrigen Oppositionsparteien befürworten und ihrerseits fordern sollten.

Mit besten Grüßen für das gesamte Team von proLAA

Mag. Isabella Zins, Vorsitzende und Sprecherin von proLAA